



- 1. Gegründet in Beelitz / Fichtenwalde 2011.**
- 2. Seit 2014 „Waldkleeblatt-Land“ = BIs aus der Stadt Beelitz, Stadt Werder, Gemeinden Borkheide und Borkwalde, Gemeinde Kloster Lehnin.**
- 3. Seit 2015 anerkannte Umweltvereinigung nach § 3 Umwelt-Rechtbehelfsgesetz = Klagerecht.**
- 4. Gemeinnützig lt. Bescheiden des Finanzamtes Brandenburg/Havel.**
- 5. Als Interessengemeinschaft seit 2015 beim Landtag des Landes Brandenburg registriert.**
- 4. Im Lobbyregister des Bundestages seit 2021 eingetragen.**



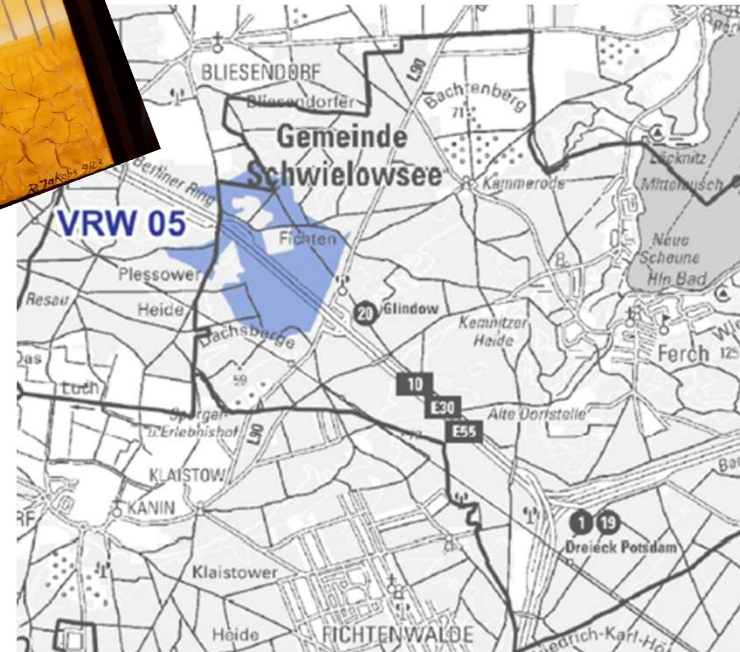
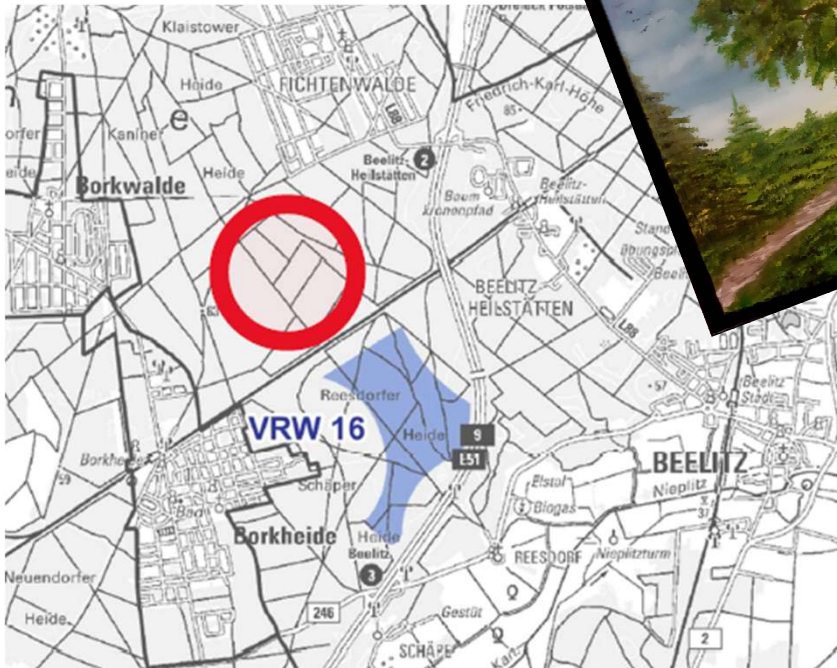
Wir beteiligen uns aktiv an (Regional-/Teilflächen-)Planungen, an Prüfungsverfahren auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes sowie zu Vorhaben im Rahmen des Bundesimmissionsschutzgesetzes.

**2025 = 3 Genehmigungsverfahren zu (Agri)PV-Anlagen
16 Genehmigungsverfahren zu WEA
47 allgemeine Genehmigungsverfahren (von der Umsetzung von Waldameisen über Straßenbau, Antennenmasten bis zum Ausbau von Schifffahrtsstraßen)**

Wir wirken mit an Gesetzgebungen (z.B. der Biber- und Wolfsschutzverordnung Brandenburgs).

Nur ehrenamtlich Tätige!

Die Ausgangslage / Beelitz seit 2014 ...



Lt. Regionalplanung

Dr. Winfried Ludwig / Bad Belzig / 04.02.2026

3 von 12



Der Unterschied



Beschluss Nr.:
Beelitz, den: 14.11.2016

Einreicher: Fraktion GfB/SPD
Bearbeiter:
Zuständigkeit:
Aktenzeichen:

Beschlussvorlage – öffentlicher /Teil

Betreff:
Antrag der Fraktion GfB/SPD: Appell an die Landesregierung: Keine Genehmigung von Windkraftanlagen in Wäldern sowie in Natur- und Landschaftsschutzgebieten

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	TOP	Vertreter anw.	Abstimmungsergebnis			Beschluss- empfehlung
				ja	nein	enth.	
1 Stadtratsversammlung	29.11.2016	1.20.	23				

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtratsversammlung der Spargelstadt Beelitz fordert von der Landesregierung, keine Errichtung von Windkraftanlagen in Wäldern sowie in Natur- und Landschaftsschutzgebieten zuzulassen.
2. Die Stadtratsversammlung der Spargelstadt Beelitz fordert von der Landesregierung eine Regelung zu erlassen, in der ein Mindestabstand von Windkraftanlagen zu Wohnbebauungen jeglicher Art von mindestens 2.000 m festgelegt wird.
3. Die Gemeindevertretungen/Stadtratsversammlungen der Nachbargemeinden der Spargelstadt Beelitz, insbesondere der Blütenstadt Werder, Borkheide, Borkwalde, Kloster Lehmin, Treuenbrietzen und Nuthe Ustrumtal werden gebeten, sich den unter 1. und 2. genannten Forderungen anzuschließen.
4. Die Fraktionen des Kreistages des Landkreises Potsdam-Mittelmark werden gebeten, zu den unter 1. und 2. genannten Forderungen entsprechende Kreistagsbeschlüsse zu fassen.
5. Die Fraktionen/Gruppen des Landtages des Landes Brandenburg werden gebeten, eine entsprechende Gesetzesinitiative zur Umsetzung der unter 1. und 2. genannten Forderungen

Das Erneuerbaren-Energien-Gesetz 2023 (EEG) bietet die Möglichkeit, Kommunen im 2.500-Meter Radius um einen Windpark entsprechend ihrem Flächenanteil mit 0,2 Cent für jede produzierte Kilowattstunde finanziell zu beteiligen. Sollten 13 Anlagen realisiert werden, würde die Gemeinde Bad Belzig jährlich rund 473.000 Euro erhalten.

Hinzu kommen Gelder gemäß des neuen Brandenburger Bürgerbeteiligungsgesetzes, das zum 1. Januar 2026 in Kraft tritt. Dieses sieht eine pauschale Zahlung an Brandenburger Gemeinden in Höhe von 5.000 Euro pro installiertem Megawatt-Leistung vor, wenn Sie im Radius von zweieinhalb Kilometern um den Standort der Windenergieanlage liegen. Bei 14 Anlagen, würde die Gemeinde Bad Belzig also nochmals jährlich 455.000 Euro erhalten.

Beelitz 2016 / Schutz der Wälder, LSG ...

Bad Belzig 2026 / „Bestechung“ der Kommunen



Was kann man tun?

Borkheide: 250 Felsenbirnen für nachhaltigen Waldumbau



Rund 250 Felsenbirnen wurden am Borkheider Gemeindehaus an der Aktion möchte der Waldkleeblatt-Verein die jüngsten Einwohner für Waldumbau begeistern.



„Werbeaktionen“ für
Umweltschutz ...
2023/24 Setzlinge für
den Garten oder 2025
Osterschmuck
für Kitas



Jährlich
Sommerfest
und
Wandertag
BI
Bliesendorf



Was sollte man tun?

2017 = 350 Teilnehmer/
innen Reesdorfer Heide



Kreative / pressewirksame Aktionen



Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V.

Was muss man tun?

An Verfahren beteiligen

Regelmäßige Pressearbeit!

„Nerven“

Finanzen!!!!



28. FEBRUAR 2024

Wir vor dem Rathaus Schwielowsee / Keine Windräder in Wälder



Die Stadt Beelitz hat sich über Jahre hinweg intensiv gegen den Ausbau von Windkraftanlagen, insbesondere in der Reesdorfer Heide, gewehrt. Bürgermeister Bernhard kritisierte Planungen für Windräder im Wald, was zu juristischen Auseinandersetzungen und Protesten führte. Trotz der Bemühungen wurden in der Region Windkraftprojekte realisiert, teils nach Kompromissen.

https://www.google.com/search?q=stadt+beelitz+klagt+gegen+windkraftanlagen&sc_esv=57807b6d00ff88ff&source=hp&ei=4MI_aaCbMdH...



Dr. Winfried Ludwig / Bad Be...

www.waldkleeblatt.de





Was muss man tun?



Demo am Deutschen Haus in Beelitz: Protest gegen geplante Windräder im Wald bei Reesdorf



04. FEBRUAR 2024

Keine Windkraftanlagen in
Wäldern – Wir klagen vor
dem
Bundesverwaltungsgericht!

Bad Belzig / Bad Belzig / 04.02.2026 /
www.waldkleeblatt.de



Was muss man tun?

Wer Windkraftanlagen in Wäldern der Region verhindern will, schafft das nicht allein mit Demos etwa bei der Regionalen Planungsgemeinschaft. Wichtiger wäre es, weiträumiger zu agieren, sich mit Blick auf Bundes- und Europaebene zu vernetzen, glaubt MAZ-Reporter Matthias Anke.



Matthias Anke

22.01.2024, 17:22 Uhr



Pritzwalk/Kyritz. Es ist bewundernswert, wie viel Energie viele Menschen aufbringen, um unsere Wälder vor Windkraftanlagen zu beschützen. Doch so wenig aller Kampf einst rund ums allgemeine Landschaftsbild brachte, und so wenig, wie sich das Meer bewahren ließ, so wenig dürfte sich nun der Wald retten lassen.

Es sei denn, man dreht ein richtig großes, überregionales Rad und vernetzt sich entsprechend. Jeglicher regionaler Protest ist schließlich zum Scheitern verurteilt. Siehe etwa den Waldkleeblatt-Verein südlich von Potsdam. Der ist schon sehr viel weiter als die [Pritzwalker und Kremmener, die Donnerstag zur Demo nach Kyritz fahren.](#)

Nachlassen der „Euphorie“

„Ihr macht das schon ...“

!!!Finanzen!!!

Vernetzung

Niederlagen = verlorene Klagen

Wissenschaft erhält kein „Ohr“

Beispiel Prof. Ibisch /HNE

Eberswalde:

In Brandenburg und bundesweit trifft es Wälder, die durch ihre forstwirtschaftliche Nutzung bereits zersplittert sind. Schneisen, Wege und Rückegassen gibt es zuhauf. „Wenn sie das zusammenzählen, dann ist es jetzt schon eine beträchtliche Waldfläche, auf der keine Bäume stehen“, sagt Ibisch.

„Jede weitere Zerschneidung schwächt Wälder zusätzlich“

Er hält es für kontraproduktiv, für die Energiewende in Wäldern weitere Lücken zu reißen und Schwerlasttrassen anzulegen. Der Wald sei darauf ausgelegt, „als großräumiges Landschaftsökosystem“ zu funktionieren. „Jede weitere Zerschneidung schafft Flächen, die sich aufheizen und den Wald zusätzlich schwächen“, sagt Ibisch.



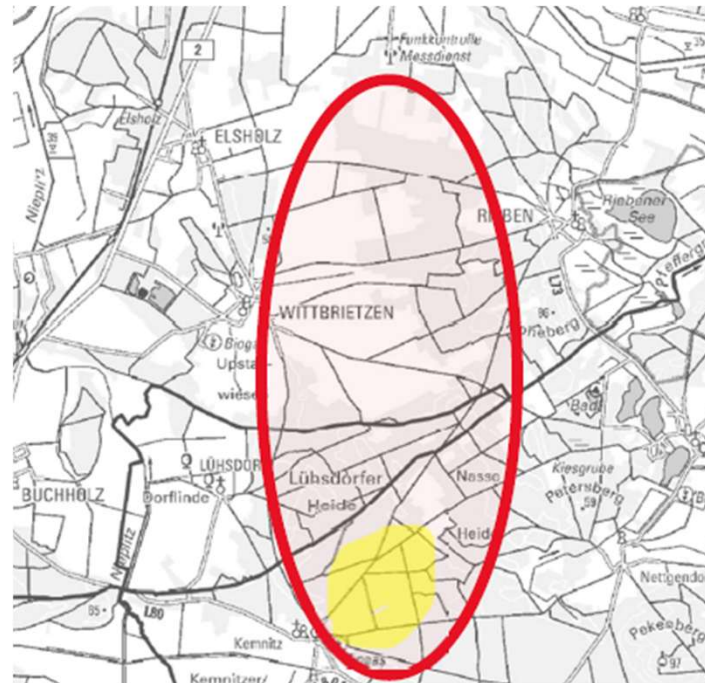
Probleme

Quelle: <https://www.maz-online.de/lokales/potsdam-mittelmark/beelitz/potsdam-mittelmark-klimaschutz-kontra-natur-windkraft-im-wald-erzeugt-waerme-und-stress-NFQ33QGYKNHJDJTBQ2QFOJUY.html>



Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V.

Erfolge





Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V.

**IHR VORTEIL, die Region BAD BELZIG ist nicht im
Regionalplan „Wind“ ausgewiesen = nutzen
Sie das!**

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

www.waldkleeblatt.de

Dr. Winfried Ludwig / Bad Belzig / 04.02.2026 /
www.waldkleeblatt.de